

Vorwort „Auf den Flügeln eines Schmetterlings“ von Andrea Dejon (Dam)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Kinder sind unbedarft und voller Neugier. Sie möchten die Welt entdecken, verstehen und umarmen. Auch wenn jede Kindheit und Jugend ganz individuell verläuft, liegt dieser ganz ursprüngliche Antrieb im menschlichen Wesen. Zwänge, Gebote, Vorschriften und Regeln bestimmen unsere Entwicklung erst nach und nach. Wer das Glück hatte, sich in seiner Kindheit kreativ entfalten und ausleben zu können, hat gute Chancen wenigstens seine Talente, Wünsche und Träume zu kennen und in die Erwachsenen-Welt zu retten.

Bei der Künstlerin und Autorin Andrea Dejon scheint genau das der Fall zu sein. In ihren Publikationen, in ihren Liedern und in ihren Theaterstücken versetzt sie sich regelmäßig in die Rolle von Insekten und sonstigen Kleintieren, wie Regenwürmer, Raupen und Schnecken. Diese tierischen Identitäten nimmt sie dann auch noch aus der Perspektive von Kindern an. Das zeugt von einer sprühenden Fantasie, und es zeugt von einer ausgeprägten Fähigkeit zu gleich doppelter Transferleistung. Dabei basiert ihre Fantasie durchaus auf den eigenen Beobachtungen der Natur und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Biologie.

Für Andrea Dejon gibt es keinen Unterschied zwischen Wissenschaft und künstlerischem Gestalten. Die Welt, in der wir leben, ist für sie ein riesiger Fundus aus Inspirationsquellen und Kreativität. Die diplomierte Elektrotechnikerin hinterfragt die Zusammenhänge in der Natur auf ähnliche Weise, wie den Schaltplan eines Radios oder das Räderwerk einer Uhr. Ihr Abstraktionsvermögen muss so groß sein, wie ihre Neugier.

In diesem Buch geht es um die Mini-Superhelden, die in und auf der Wiese leben. Sie alle haben ganz besondere Talente, mit denen sie dabei mithelfen, dass unsere Welt überhaupt erst funktioniert – echte Wiesenhelden, eben.

Kinder, die die Geschichten selbst lesen, oder sie vorgelesen bekommen, sind nicht nur Beobachter und Zuhörer. Sie werden in ihrer Vorstellungswelt schnell Teil des Abenteuers. Dabei verändert sich ihr Blickwinkel auf die echten Tierchen aus dem

wirklichen Wiesenreich. Weil sie im Buch Schmetterlinge, Insekten oder Würmer als Lebewesen mit Gefühlen wahrnehmen, gehen sie mit diesen in der Realität viel achtsamer um. Diese Achtsamkeit und das Verstehen von Zusammenhängen in der Natur ist für mich als Umweltminister von herausragender Bedeutung. Nur wenn wir alle begreifen, dass wir ein Teil des großen Ganzen sind, kann es eine lebenswerte Zukunft geben.

Das vorliegende Buch ist mit rund 200 liebevoll erstellten Illustrationen bebildert und sehr unterhaltsam, teils humorvoll geschrieben. Es erlaubt dem Leser, faszinierende Einblicke in die Welt der kleinen hilfreichen Lebewesen, die unsere Erde erst zu einem bewohnbaren Planeten für uns Menschen machen. Es ist für Kinder, Lehrer und Erzieher geeignet und natürlich für alle, die neugierig geblieben sind und wissen wollen, wie die Natur funktioniert.

Umweltschutz fängt im Herzen an, mit dem Wissen, dass wir alle miteinander verbunden sind. Wir sollten mit offeneren Augen durch die Welt gehen, um die Schönheiten sowie die unglaubliche Kreativität, die hinter der Schöpfung steht, besser begreifen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Lektüre

Ihr Reinhold Jost
Minister für Umwelt und Verbraucherschutz